

Jakob Lotter, Dompropst zu Brixen, und Bartholomäus von Liechtenstein, Hauptmann zu Brixen, beide Statthalter des NvK, an Gabriel Prack, Pfleger zu Buchenstein. Sie befehlen ihm im Namen des NvK, (den Sonnenburger Untertanen) Tschwenn von Comploy aus dem Gefängnis zu entlassen, damit diese Angelegenheit die anstehenden Verhandlungen zwischen NvK und Hz. Sigismund nicht belaste.¹⁾

Entwurf: BOZEN, StA, Lade 117 Nr. 11 B.²⁾

Kopie (J. Resch, 18. Jb.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. C 9 p. 56f.

Regest: Jäger, Regesten II 171 (zwei verschiedene Regesten).

Erw.: Jäger, Streit I 325; Vallazza, Livinallongo 112.

Der Dompropst habe ihm unlängst einige Artikel mit einem Verhandlungsangebot an die Äbtissin von Sonnenburg sowie die Antwort der Äbtissin zugeschickt. Daraus habe Prack entnehmen können, dass die Sonnenburger Angelegenheiten angesichts des zwischen NvK und Hz. Sigismund vereinbarten Aufschubs³⁾ mit Vorsicht zu behandeln seien. Nun habe die Äbtissin sich jedoch darüber beschwert, dass Prack den Tschwenn de Comploy⁴⁾ in Buchenstein in swerer vencknuss halte. Und darumb, daz auf dem freuntlichen tag⁵⁾, so in dem anstantt verberürt, als wir 5 hoffen, zwischen baiden unsern bemelten herren gehalten sol werden der sachen halben grosser unwillen und klag underkomen werde, so schaffen wir als anwelt des egenanten gnedigen herrn des cardinals mit dir ernstlich, daz du den bemelten Tschwenn und gut yecz auf sein versprechen wider auslassest und in der sachen halben ditzmal nicht kummerst, es wer dann, ob er ander sachen dann du vormals an uns hast 10 bringen lassen verhandelt hiet. Prack solle unverzüglich antworten.⁶⁾ — In einem Nachsatz mahnen die Anwälte eine Schuld des Sohnes von Gabriel Prack an, die (Konrad) von Groppenstein, Pfleger zu Traburg, wegen eines Pferdes geltend gemacht habe.

6 grosser: *folgt gestr.* icht. 8 gut: *folgt gestr.* auf solhen freuntlichen tag und widerstellen. | yecz: *folgt gestr.* wurde. | versprechen: *folgt gestr.* und gelubde an ander verpurgnuss und pürgschafft. | auslassest: *folgt gestr.* und ausgebest. | in: *folgt gestr.* dazwischen. 9 ditzmal: *a.R. eingefügt.* | nicht kummerst: *korrr. aus unbekummert lassest.* | es – 10 hiet: *a.R. eingefügt.*

¹⁾ Zur Sache s.o. Nr. 5929.

²⁾ Der Entwurf entspricht, was Layout und Schreiberband (Christoph Krell) betrifft, den in BRIXEN, DA, HRR I, enthaltenen Stücken.

³⁾ Zuletzt war am 24. April ein Aufschub der Streitigkeiten bis zum 25. Juli vereinbart worden; s.o. Nr. 5908.

⁴⁾ Zu ihm s.o. Nr. 5929.

⁵⁾ Die nächste Verhandlungsrunde zwischen NvK und Hz. Sigismund fand erst im November 1459 in Mantua statt; s.u. Nr. 6044.

⁶⁾ Vgl. die Antwort Pracks unten Nr. 5963.